

Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer  
Bundesminister für Finanzen



XXIII. GP.-NR  
3480 /AB

31. März 2008

zu 3486 /J

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 31. März 2008

GZ: BMF-310205/0021-I/4/2008

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3486/J vom 31. Jänner 2008 der Abgeordneten Christian Füller, Kolleginnen und Kollegen, betreffend Aufnahmen im öffentlichen Dienst bei der österreichischen Finanzverwaltung, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend möchte ich festhalten, dass ich unter „Finanzverwaltung“ aufgrund der Fragestellungen der vorliegenden Anfrage, insbesondere im Hinblick auf die Formulierung der Fragestellung 4., die gesamten nachgeordneten Dienststellen des Bundesministeriums für Finanzen ohne Zentralleitung verstehe.

Weiters darf zunächst festgehalten werden, dass die im Einleitungstext der vorliegenden Anfrage angesprochenen Aufnahmestopps in genereller Form nur entsprechend früherer Regierungsbeschlüsse vollzogen wurden. Darüber hinaus hat das Bundesministerium für Finanzen im Rahmen verwaltungsinnovativer Maßnahmen und aufgrund seiner besonderen budgetären Verantwortung nur phasenweise Neuaufnahmen ausgesetzt. Den eigenen Erfordernissen entsprechend sowie personalpolitischen Zielsetzungen folgend, kam und kommt es aber - vor allem für den Bereich der Abgabenerhebung - fortlaufend bzw. immer wieder zu Neuaufnahmen.

Aufgrund der Umstellung der edv-technischen Systeme im personalwirtschaftlichen Bereich wären die Neuaufnahmen der Jahre 1995 bis 1999 nur unter größtem Aufwand ermittelbar.

Ich ersuche daher um Verständnis dafür, dass sich meine Beantwortung daher auf die Jahre 2000 bis einschließlich Februar 2008 beschränkt.

**Zu 1.:**

Ja.

**Zu 1.a.:**

Im Zeitraum Jänner 2000 bis einschließlich Februar 2008 gab es außerhalb der KIAB 619 Neuaufnahmen.

**Zu 2.:**

Die jahresbezogene Darstellung der zu 1.a. angeführten 619 Neuaufnahmen ergibt folgende Werte:

2000	31
2001	6
2002	8
2003	33
2004	66
2005	123
2006	116
2007	216
2008 (Jänner und Februar)	20

**Zu 3.:**

Die qualifikationsbezogene Darstellung der 619 Neuaufnahmen ergibt folgende Werte:

Akademiker	112
Maturanten	285
Fachdienst	165
sonstige	57

**Zu 3.a.:**

Die Neuaufnahmen erfolgten nur zu einem geringen Anteil aus anderen Bereichen des öffentlichen Dienstes.

Im Bereich der Zollwache fanden seit Übertragung des Wachkörpers Zollwache Ressortwechsel im Ausmaß von rund 50 Bediensteten zwischen dem Bundesministerium für Inneres und dem Bundesministerium für Finanzen statt. Im Rahmen des Beschäftigungspaketes gemäß dem Regierungsbeschluss vom 1. Mai 2005 wurden 35 Bedienstete aus dem Bereich der Österreichischen Post übernommen, darüber hinaus in Einzelfällen aus anderen Bereichen (z.B. Justizwache).

**Zu 3.b.:**

Ja, stark überwiegend.

**Zu 4.:**

Die bereichsbezogene Darstellung der 619 Neuaufnahmen ergibt folgende Werte:

Finanzämter	433
Zollämter	121
Großbetriebsprüfungen	47
Steuerfahndung	1
Unabhängiger Finanzsenat	3
Finanzprokuratur	14

**Zu 5.:**

Bezüglich des in der vorliegenden Anfrage angesprochenen generellen Aufnahmestopps verweise ich auf meine einleitenden Ausführungen. Die durchgeführten Neuaufnahmen erfolgten ausschließlich nach bedarfsorientierten, sachlogischen Gesichtspunkten.

**Zu 6.:**

Wie aus nachfolgender tabellarischer Aufstellung ersichtlich, gibt die Entwicklung des Steueraufkommens und der Steuerschulden (Gesamtrückstand bzw. vollstreckbarer Abgabenrückstand) keinerlei Anhaltspunkte für einen „Rückgang in der Zahlungsmoral“ oder für einen

„Anstieg der Steuerausfälle“. Vielmehr lagen 2005 die vollstreckbaren Abgabenrückstände erstmals unter 2 Mrd. € mit weiterhin fallender Tendenz.

Jahr	Steuer- Aufkommen in €	Gesamtrückstand in €	Vollstreckbarer Rückstand in €
2002	45.064.805.985	6.066.101.657	2.119.953.059
2003	44.047.342.700	6.243.446.502	2.107.742.579
2004	47.905.109.041	6.096.185.043	2.040.307.484
2005	49.165.547.293	6.332.945.226	1.882.774.813
2006	51.833.571.808	6.615.495.215	1.796.562.565
2007	56.099.999.699	6.566.571.379	1.691.932.360

Entwicklung zum Vorjahr in %:

Jahr	Aufkommen zum VJ	Gesamtrückstand zum VJ	Vollstreckbarer Rückstand zum VJ
2003	-2,3%	2,9%	-0,6%
2004	8,8%	-2,4%	-3,2%
2005	2,6%	3,9%	-7,7%
2006	5,4%	4,5%	-4,6%
2007	8,2%	-0,7%	-5,8%

Der direkte Vorjahresvergleich zeigt - wie aus obiger tabellarischer Auswertung ersichtlich - vor allem für das Jahr 2007 ein erfreuliches Ergebnis. Bei einer Aufkommenssteigerung gegenüber dem Vorjahr von 8,2% ging der Gesamtrückstand um 0,7% und der vollstreckbare Abgabenrückstand um 5,8% zurück.

Mit freundlichen Grüßen

